

**15.11.2024**  
**FREITAG**



21.00 Uhr · Großer Saal

**SEBASTIAN HEINDL** *Orgel*

**THOMAS CORNELIUS** *Orgel*

**THOMAS OSPITAL** *Orgel*

**DOROTHEE KALBHENN** *Moderation*

# *ORGEL* IMPRO **BATTLE**

## **KENNENLERNEN**

Die Organisten, das Publikum, die Orgel

## **DIE KUNST DES IMPROVISIERENS**

Musikstile und Variationen

## **MEDLEY**

Drei große Improvisationen auf  
Basis der Publikumswünsche

Veranstaltung ohne Pause

**FESTIVAL:**

# **AUS DEN FUGEN**

Soundtrack einer Welt im Umbruch.

**11.11. - 24.11.2024**

MEDIENPARTNER



**FLUXFM**

# **IM PORTRÄT**

## **SEBASTIAN HEINDL**

Sebastian Heindl avancierte in den letzten Jahren zu einem der gefragtesten Orgelvirtuosen Europas. In der Saison 2023/24 war er als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (ECHO) auf Tour durch Europa – unter anderem beim Musikverein Wien, dem Barbican Centre London, der Elbphilharmonie Hamburg und dem Concertgebouw Amsterdam.

Sebastian Heindl tritt in vielseitigen Kontexten als Interpret, Improvisator, Komponist, Arrangeur und Ensembleleiter in Erscheinung. Seit 2023 ist er als Organist und Kirchenmusiker an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin tätig, wo er einen lebendigen Beitrag zur Kulturlandschaft der Hauptstadt leistet. Mit dem Bachchor Berlin und den Berliner Philharmonikern verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit, und er ist Gründer und Leiter des Kammerchors „Ensemble Memoria“.

Sebastian Heindl erhielt seine musikalische Grundausbildung im Thomanerchor Leipzig, wo er das Amt des praefectus organus bekleidete. Im Anschluss studierte Heindl Kirchenmusik an der Musikhochschule Leipzig bei Martin Schmeding. 2019 gewann er in den USA die Longwood Gardens International Organ Competition.

Im Alter von 17 Jahren fand seine Debüt-CD beim Label Rondeau großen Anklang in der Fachwelt. Darüber hinaus entstanden zahlreiche Radiomitschnitte sowie Audio- und Videoproduktionen. Heindl war wiederholt zu Gast in der Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker und produzierte während der COVID-19 Pandemie auf seinen YouTube- und Social-Media-Kanälen Content für eine weltweite Gemeinde von Followern.

## **THOMAS CORNELIUS**

Als Organist, Komponist und Dirigent zählt Thomas Cornelius zu den vielgestigsten Musikern seiner Generation. Sowohl für die Elbphilharmonie als auch für das NDR Elbphilharmonie Orchester ist er als Organist tätig. Darüber hinaus verantwortet er die Klanggestaltung der Orgel im Großen Saal und war an über 250 Konzerten in unterschiedlichsten Besetzungen beteiligt. Er bestreitet

zusätzlich ein vielfältiges Programm rund um die Vermittlung der Kunst der Orgelmusik und des Orgelbaus.

Auftritte unter namhaften Dirigenten wie Marin Alsop, Herbert Blomstedt, Alan Gilbert, Kent Nagano und Esa-Pekka Salonen führten ihn zudem in renommierte Konzerthäuser in Europa, Amerika, Asien und Russland. Als Komponist reicht sein Œuvre von solistischen bis zu chorsinfonischen Werken und enthält ebenso Musik für Tasteninstrumente sowie Kammermusik als auch Filmmusik (über 40 internationale Produktionen), die allesamt Auftragswerke bedeutender Institutionen sind.

Für seine Interpretationen und Kompositionen wurde er mehrfach international ausgezeichnet, erst kürzlich im September dieses Jahres mit dem polnischen Musikpreis MUZYCZNE ORŁY. Außerdem war er Erster Gastdirigent des polnischen Chores und Orchesters von Zespol Śląski.

## **THOMAS OSPITAL**

Thomas Ospital begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium von Bayonne und erhielt 2008 einen 1. Preis in der Orgelklasse von Esteban Landart. Anschließend setzte er seine Studien am Pariser Konservatorium fort. Bei verschiedenen Wettbewerben wurde Thomas Ospital mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem dem Prix Duruflé, dem Grand Prix Jean-Louis Florentz sowie diversen Publikumspreisen.

2012 war er für sechs Monate Young Artist in Residence an der Kathedrale Saint Louis King of France in New Orleans (USA) und 2015 Artist in Residence beim Festival de musique sacrée de Rocamadour. Im selben Jahr wurde er zum Titularorganisten an der großen Orgel von Saint-Eustache in Paris ernannt, und ein Jahr später lud ihn die Maison de la Radio in Paris ein, erster Organiste en Résidence an der neuen Orgel der Firma Grenzing zu werden.

Seine erste CD-Aufnahme ist Orgelwerken von Franz Liszt gewidmet, aufgenommen an der großen Orgel von Saint Eustache in Paris (Editions Hortus, September 2017).

Ein zweites Album, das an der Orgel des Auditoriums von Radio France im Januar 2018 entstand, ist eigenen Improvisationen sowie Werken von Johann

Sebastian Bach gewidmet, die in einen Zusammenhang mit den hier erstmals eingespielten Choraletüden von Thierry Escaich gestellt werden.

Als begeisterter Pädagoge wird Thomas Ospital regelmäßig als Dozent zu Meisterkursen für Orgelliteraturspiel und Improvisation eingeladen. Am Pariser Konservatorium CNSMDP ist er Professor für Orgel sowie das Harmonisieren an Tasteninstrumenten.

## DOROTHEE KALBHENN

Dorothee Kalbhenn, Programmdirektorin am Konzerthaus Berlin seit 2022, ist Spezialistin für neue, ganzheitlich konzipierte Konzertformate und Festivals. 2024 gewann ihr Projekt „Die Orchestergesellschaft“ – konzipiert für das Konzerthausorchester Berlin – den prestigeträchtigen Opus Klassik als „Innovatives Konzert des Jahres“. Von 2011 bis 2021 gehörte sie dem Team von Elbphilharmonie und Laeisz Halle Hamburg an, das 2017 die Elbphilharmonie eröffnete. Zudem war sie Managerin des Kammerorchesters „ensemble reflektor“, mit dem sie das Festival „ultraBACH“ gründete, 2019 ausgezeichnet mit Preisen der Toepfer- und der Nordmetall-Stiftung. Sie unterrichtete zehn Jahre lang an der Leuphana Universität Lüneburg und hält regelmäßig Vorträge, moderiert Veranstaltungen und Konzerte. Ihre Texte erschienen unter anderem im Peter Lang Verlag und Transkript-Verlag. Bei der Classical:Next, der größten Konferenz für klassische Musik, ist sie Teil der internationalen Jury 2025.

## IMPRESSUM



### Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

# AUS DEN FUGEN

Soundtrack einer Welt im Umbruch.

**11.11. - 24.11.2024**

*„Alles Mögliche kann hier nun stattfinden,  
kein Stein des klassischen Konzerts  
bleibt auf dem anderen.“*

fasste die Berliner Zeitung begeistert die Idee unseres Festivals vor zwei Jahren zusammen.

Auch in der zweiten Ausgabe von „Aus den Fugen“ bleiben wir diesem mutigen Ansatz treu: Erneut verwandeln wir Impulse aus dem Weltgeschehen in künstlerische Ideen. Zwei Wochen lang schaffen wir alternative Konzertformate, geben zu Unrecht ungehörten Werken einen Platz auf der Bühne und holen häufig ausgeschlossene Akteure in die Mitte des Geschehens. Gemeinsam mit starken Künstler\*innen, die unsere Neugier auf unbekanntes Terrain teilen, setzen wir die aus den Fugen geratenen Teile neu zusammen und eröffnen damit frische Handlungsspielräume für das klassische Konzert.

Raum entsteht dabei auch für Nachdenklichkeit: Wie können wir wieder festen Boden unter den Füßen finden, wenn um uns herum so vieles ins Wanken gerät? Wie gelingt es, den Glauben an die Menschlichkeit zu bewahren angesichts der zahlreichen Konflikte, Fronten und Kriege? Vielleicht durch die Kraft der Musik als Mittel der Resilienz, durch den Willen, voneinander zu lernen und im Dialog zu bleiben – und nicht zuletzt durch die Gemeinschaft, die ein intensiv gestaltetes Festival stiften kann.

Dazu laden wir Sie herzlich ins Konzerthaus Berlin ein!



Sebastian Nordmann

Intendant



Dorothee Kalbhenn

Programmdirektorin